

Table with 2 columns: 'Für Arab.' and 'Mit Postverendung'. Rows include 'Ganzjährig 14 fl.', 'Halbjährig 7 fl.', 'Vierteljährig 3 fl. 50'.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Arader Zeitung.

Redaction address: Hauptplatz, im Binkler'schen Neugebäude, 1. Stock. Für das Ausland übernehmen Aufträge für Anzeigen die Herren...

Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.

Zur Situation.

(Original-Bericht der „Arader Zeitung“)

H. P. Paris, 16. März.

Der öffentliche Geist macht sich jetzt in Paris bemerkbar und wird bewegt als er es vor Jahren war. Die Volksversammlungen, trotz des vielen Schlechten, welches sie bieten, üben ihren nachhaltigen Einfluß auf die große Masse aus.

Die hiesige Börse war wieder in sehr flauer Haltung. Auffallend sind die ungeheuren Comptantverkäufe, welches ein sicherer Beweis, daß eine große Hand bei diesen Operationen mit im Spiele ist.

Gründungsschwindel.

(Original-Bericht der „Arader Zeitung“)

Wien, 19. März.

In letzter Zeit sind mehrere neue Banken gegründet worden, über die wir später summarisch zu sprechen gedenken, und man hat es auch mit der Gründung kleiner Gesellschaften zum Betriebe industrieller Unternehmungen versucht.

zu überlassen, wohl wissend, daß Uneinigkeit unter denselben, die Abneigung, sich einem mühsamen Geschäfte zu widmen, leicht zum Ruin eines schwer erworbenen Vermögens führen könne.

Unter diesen Umständen müßte man allerdings die Neigung des Publicums mit Genugthuung begrüßen, auf indirecte Weise sich an der Industrie zu beteiligen.

Die Folgen eines solchen Vorgehens können leicht der Industrie anstatt zum Nutzen zum Verderben gereichen. Und sollte es sich herausstellen, daß manche neue Gründungen, welche mit großem Jubel und namhaftem Agio begrüßt wurden...

Neuestes

Triest, 19. März. Der Kaiser kommt soeben unter Kanonendonner hier an.

Triest, 19. März. Der Kaiser ist unter Kanonendonner, dem Glockengeläute sämmtlicher Kirchen und den Jubelrufen einer ungeheuren Volksmenge hier eingetroffen.

Vola, 18. März, 10 Uhr Abends. Seine Majestät der Kaiser besichtigte heute Morgens nach acht Uhr die k. k. Escadre und die Schulschiffe und ließ sich Exercitien ausführen.

Berlin, 19. März. Der Reichstag nahm das Amendement zum Reichstagswahlgesetz an, wozu nur Soldaten, die unter der Fahne dienen, vom Wahlrecht ausgeschlossen seien.

Brüssel, 19 März. Die „Independence“ meldet: Lagueronière hatte gestern eine Unterredung mit dem Minister des Aeußeren und dem Finanzminister.

Paris, 19. März. Das „Journal officiel“ veröffentlicht folgendes Telegramm des Vicekönigs von Egypten an Nubar Pascha: „Serapeum, 18. März. Soeben habe ich den Lauf des Suezkanals besichtigt und dem Eintritte der

Wässer des mittelländischen Meeres in die Seen beigewohnt. Ich kehre nach Cairo zurück mit voller Bewunderung dieses großen Werkes und dem Vertrauen auf rasche Vollendung desselben.“

Paris, 19. März. Der „Constitutionnel“ berichtet, daß zwischen Frankreich und Belgien ein Einverständnis erzielt wurde, und erübrigt nur noch mehr die Regelung der Detailfragen.

Madrid, 18. März. Der Minister des Innern theilt mit, daß die Insurgenten in Xeres wohl geschlagen seien, daß aber ein großes Blutvergießen stattgefunden habe, und 600 Insurgenten gefangen genommen wurden.

Madrid, 18. März, 4 Uhr Abends. Nach den letzten Nachrichten herrscht in ganz Spanien Ruhe, ausgenommen in Xeres. Brigadegeneral Pazos hat heute Morgens die Insurgenten angegriffen.

London, 18. März. (Sitzung des Unterhauses.) Gladstone beantragt die zweite Lesung der irischen Kirchenbill. Disraeli beantragt deren Verwerfung; die Maßregel sei lediglich eine unberechtigte Confiscation.

London, 19. März. Die Morgenblätter enthalten ein Telegramm aus Serapeum vom 18. März: Heute Vormittag eilf Uhr wurden die Schleusen des Suezkanals in Gegenwart des Vicekönigs geöffnet.

Savannah, 18. März. (Kabeltelegramm.) Die Verstärkungen sind angekommen. Im westlichen Departement ist die Insurrection im Abnehmen begriffen.

Alexandrien, 18. März. Der Vicekönig besichtigte die Arbeiten am Suezkanale und gab zu wiederholten Malen Herrn v. Lesseps seine Befriedigung in enthusiastischer Weise kund, indem er erklärte, daß dieses gigantische Werk in bewundernswürdiger Weise geleitet sei

Am tliches

Se. Majestät genehmigte die Auflösung der in Pest und Temesvár bestehenden Finanz-Procurationen und die Uebertragung der ungarischen Aerial-Finanz-Rechtsangelegenheiten an den mit 1. Mai d. J. in's Leben tretenden k. ungarischen Finanzgerichtshof.

Ueber Vortrag Meines ungarischen Finanzministers ernenne Ich den Oberfinanzrath Max Andreánky zum Vice-director des Finanz-Obergerichtshofes mit dem Titel und Rang eines Ministerial-Sections-Rathes.

Wien, 26. Febr. 1869.

Franz Josef m. p.

Lónyah m. p.

Zum Finanz-Obergerichtshof wurden durch den k. ung. Finanzminister ernannt: 1. Zu Finanzräthen: Friedrich Zóob, Andreas Gombos, Heinrich Floch, Josef Somody und Josef Biesly. 2. Zu Directions-Practikanten: Ernst Preißer, Michael Barna, Franz Clementis, August Wittbalm und Carl Ingruber 3. Zu Concipisten: Wilhelm Rosenbach, Wilhelm Volny und Stefan Elek. 4. Zum Kanzlei-Director: Martin Tunner. Zu Kanzlei-Beamten: Carl Kotter, Carl Tanczer und Johann Esoma. 6. Zu Kanzlei-Gehülfen: Georg Gyurkovics und Johann Laubes.

Zur Wahlbewegung.

Szt. Anna, 19. März.

Was wir schon bei Gelegenheit der Constituirung der Deakpartei in diesem Bezirke und deren erster Wahlbesprechung in diesem geschätzten Blatte in richtiger Erfassung der Sachlage vorausgesagt, hat sich gestern bei uns seinem ganzen Inhalte nach bewahrheitet.

Was die Wahl selbst betrifft, so nahm diese präcis 8 Uhr ihren Anfang, worauf der von allen Parteien gleich hochgeachtete Wahlpräsident Herr Tabaßi vor die Wahlhütte trat und an die zahlreichen, von allen Ortsschaften erschienenen Wähler eine einbringliche Ansprache hielt, in



„zum weißen Kreuz“, CONCERT des isr. Frauen-Vereins.

**Oeconomie-Sämereien, als:**  
Echt französischer & ungarischer Luzerner, steyrischer Rothklee,  
**beste Gattungen**

Burgunder, englische Mast-, und Imperial-Zucker-Rüben,  
engl. ital. und franz. Reygras,  
Wicken-, Mohár-, Hanf-, Lein-, Reps- & Rüll-Samen  
empfehlen in frischester Qualität und zu billigsten  
Preisen

**W. S. Prinner,**

Kirchengasse, „zum w Hund“.

Ein ausführlicher Catalog der vorzüglichsten **Garten-, Gemüse- & Blumen-Samen** wird gratis ver-  
abfolgt und auf Verlangen franco eingeschendet. (166-4,4)

**2 Cassengewölbe**

samt Nebenzimmern

im ehem. Rósa'schen Hause, Hauptstraße sub Nr. 41, sind vom  
1. Mai l. J. angefangen zu vermieten. Näheres im Bureau  
der Arader Handels- und Gewerbebank. (219-2,3)

**Mailänder 45 Francs-  
(21 fl.) Lose,**

Ziehung am 1. April 1869,  
mit Haupttreffern von 100,000, 80,000, 60,000,  
20,000 Francs in Gold,

verkauft wir billigst.  
Jedes von uns gekaufte Los nehmen wir mit nur  
einen Gulden öst. W. Verlust bis 20. April retour.  
**Nyitrai & Comp.,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft,  
Post. Josefsplatz Nr. 5. (220-3,8)

**Maulbeer-Bäume.**

Mehrere 1000 2- und 3jährige Maulbeer-Bäume sind  
auf dem Pacht Hofe des Herrn **Dr. Hertschka** in **Ku-  
nagota** zu verkaufen.

**Victor Probst,**  
Kastner.

**Verpachtung.**

Außer Besichtigung **Pészak**, Torontáler Comitát, von Arad und  
Femesvár 4 Stunden, von der Hayfelder Eisenbahn 2 Stunden,  
und von der Maros bei Perjámos 1/2 Stunde entfernt, befindet  
sich eine vollkommen eingerichtete Dampfmaschine - Locomobil von  
Shuttleworth, mit 3 Sängen, (französische Steine) mit großem  
Hof, Gebäuden, Stallungen, Hambar, 3 Brunnen, sehr leicht zu  
vergrößern und für Export zu arbeiten - welche zu verpachten ist.  
Jeden Tag können die Localitäten besichtigt, und am 27.  
April d. J. nach Uebereinkommen der Contract abgeschlossen  
werden. (223-1,3)

Die herrschaftliche Gutsverwaltung.

Durch diese neue Erfindung ist man im Stande, innerhalb einer Stunde  
ohne Erbauung einen Wasserbrunnen anzulegen, der an Ergiebigkeit  
einem gegrabenen Brunnen gleichkommt, an Güte und Frische des  
Wassers ihn weit übertrifft.

Die Vorteile dieses neuen Systems bestehen:  
1. in dem geringen Preise der Brunnen, welcher  
sich weit niedriger stellt, als die Kosten ei-  
nes gewöhnlichen gegrabenen Wasser-  
brunnens; 2. in der Reinheit  
und Frische des Wassers,  
welches eben so  
sehr gegen  
den  
Eufztritt  
wie gegen den  
Anflug verunreinigender  
Substanzen geschützt ist; 3. in  
der Raschheit der Anlage, welche re-  
gelmäßig weniger als eine Stunde voll-  
endet ist, ohne Erbauungen zu erfordern; 4. in  
der Leichtigkeit, den ganzen Brunnen wieder aus der Er-  
de zu heben und an einem beliebigen anderen Orte zu verwenden.  
Diese ausschließlich privilegierten Wasserbrunnen sind zu beziehen durch  
meine Repräsentanz bei  
**L. HEIM,**  
Maschinenfabrik in Arad, Lamngasse Nr. 4.  
**JOSEF SCHULLIOF,** Patent-Inhaber.

**Schulthof's transportable  
(Morton) Patent-Röhrenbrunnen.**

(202-2,6)

**BAZAR ORIENTAL.**  
**Ibrahim aus Algier,**

Hotel „zum weißen Kreuz“, Zimmer Nr. 9, (162-3,3)  
empfiehlt seine große Auswahl von **orientalischen Waaren, als: Beduinen, Sorties de  
bal, Shawls, Schärpen und Halstücher aus Marocco und Tunis; Cravatten und Ca-  
chenez; Tischdecken, echt türkische Seidenstoffe, Möbelstoffe; eine große Auswahl  
von maurischen Bijouterien Rosenperlen, türkische Pfeifen, echte Pariser Schmuckwaaren,  
feine Parfümerien etc., zu billigsten Preisen.**

**Ház-  
eladás.**

Az 58. sz. a. pesti-uti ház sza-  
bad kézből eladó: áll pedig  
10 szoba-, 3 konyha-, 1  
pince-magtár-, 2 pince-,  
2 kocsiszin- 2 istálló- és 1  
lakamaraból.  
Értekezhetni ugyanott.

**Freiwilliger  
Verkauf.**

Im Méneder Gebirge sind zwei  
Wingärten schöner und besser Lage,  
pr. acht Joch mit eigenem Pflanzhaus  
versehen, zusammen oder einzeln aus  
freier Hand zu verkaufen. Näheres  
Kaiser-Gasse Nr. 1. (107-3,3)

**Das Haus**

Nr. 64 auf der Pesther Straße, be-  
stehend aus 10 Zimmern, Keller  
unter dem ganzen vorderen Haus  
Schüttboden, Stallung auf 20 Pferde,  
sowie sonstigen Neben-Localitäten,  
alles aus guten Materialien erbaut,  
ist aus freier Hand zu verkaufen.  
Nähe es daselbst im Hofe beim  
Eigentümer. (210-3,3)

**Ein  
Practikant**

wird aufzunehmen gesucht in  
dem Asseranz-, Commissions-  
und Expeditions-Geschäfte des  
**Heinrich Blau.**

**Gemüse- und Oeconomie-  
Samen,  
Damen,  
frisch, rein und keimfähig,  
billigst bei  
Franz Ströbl,  
vorm. Carl Lillin,  
Speccerei-, Material- und Garbwaaren-Handlung  
„zum Möbren“.**

**Dankagung.**

Wir Endesgefertigte fühlen uns veranlaßt, der General-  
Repräsentanz der „**Apis**“ in **Arad**, resp. deren Agenten  
Herrn **Kémeth**, **Schattels**  
und **Bäumel** hier, für coulante, ohne jeden geringsten Abzug  
erfolgte Bezahlung unserer in Folge der **Seuche** zu Grunde  
gegangenen, versichert gewesenen Viehstände, unsern innigsten  
Dank hiermit abzustatten.

Wir sind in die Lage gekommen, die Wohlthat der Vieh-  
Versicherung kennen und würdigen zu lernen; können daher nicht  
umhin, allen Landwirthen und Viehbesitzern die Versicherung  
ihrer Viehstände in ihrem eigenen Interesse bei der Vieh-Ver-  
sicherungsbank „**Apis**“ dringend anzupfehlen.  
Lugoš, am 10. März 1869.

**Georgiu Sigustirsy.** **Johann Borlován.**  
**Gyorgye Schimponár.** **Gyorgye Lanta.**  
**Franz Bizu.** (205-1)

Die Gefertigten beginnen am 1. April l. J. für Diejenigen,  
welche als

**einjährige freiwillige**

in die Armee zu treten und sich daher der vorgeschriebenen Prüfung  
zu unterziehen beabsichtigen, einen

**Privat-Unterricht**

in der deutschen Sprache und Literatur, Geografie, Geschichte,  
Mathematik, Physik und Chemie.  
Hierauf Reflectirende wollen sich bis Ende d. M. an die  
Gefertigten wenden.  
Arad, am 18. März 1869.

**Sigmund Kohn,**  
öffentl. Reallehrer und Schuldirector.  
**J. W. Schütz,**  
öffentl. Reallehrer.

**Credit - Promessen,**

Ziehung am 1. April,  
Haupttreffer 200,000 fl.,  
sind bei Gefertigten, trotz der enormen Coursteigerung der Creditlose, so lange der noch  
zu bisherigen Preisen angekaufte Borrath reicht  
à 3 fl. 50 kr. und Stempel zu haben.

**Mailänder 10 Fres.-Lose,**

Ziehung schon am 16. Juni,  
Haupttreffer: 100,000, 50,000, 30,000 Francs in Gold,  
**4 Ziehungen jährlich,**  
u. z. am 16. Juni, 16. September, 16. Dezember, 16. März  
verkaufe ich à fl. 5 pr. Stück.

Die Mailänder 10 Francs-Lose genießen den besondern Vortheil, daß der Käufer  
für nur 5 fl. ein Original-Los erhält, welches jährlich auf Treffer von 100,000, 50,000,  
30,000 Francs 1mal spielt und mindestens mit dem Losbetrag gezogen werden muß, daher  
der Käufer auf allen Ziehungen ohne jeden Verlust spielt.

**Mailänder 45 Fres. (fl. 21) Lose,**

Ziehung am 1. April,  
Haupttreffer: 100,000, 80,000, 30,000 Francs, billigt bei  
**B. STIFFSONN**  
Wechselstube, Arad.

Alle Gattungen Lose sind daselbst gegen monatliche Ratenzahlungen zu den coulan-  
testen Bedingungen zu haben.

**Echt amerikanische Original-Nähmaschinen von  
Wheeler & Wilson billigt bei ANNA THOT, Arad,  
Herrngasse, 10. (201-2,3)**

Ziehung  
1. April 1869.

**CREDIT-  
PROMESSEN**

Ziehung am 1. April 1869,  
wobei Treffer mit 200,000, 40,000, 20,000, 2 à 5000, 2 à 2500, 3 à  
1500, 3 à 1000, fl. etc. gewonnen werden,  
mit der Unterschrift des Großhandlungshauses Joh. C. Sothen  
à 4 fl. und 50 kr. Stempel,  
empfiehlt in ARAD die Speccerei-Handlung des  
**SIGMUND SCHWARZ**  
„zum Orangenbaum“.

Bei größerer Ab-  
nahme Nachh.

Auswärtige Aufträge werden  
prompt effectuirt.

40,000 fl.  
20,000 fl.  
200,000 fl.

„zum weißen Kreuz“, CONCERT des isr. Frauen-Vereins.

Sonntag den 21. März, Abends 7 Uhr, im Saale des Hotels „zum weißen Kreuz“, CONCERT des isr. Frauen-Vereins.

# Arader Handels- und Gewerbe-Bank.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir Gelder gegen Einlagsbriefe mit 3 und 5 Tage Kündigung à 4 Procent übernehmen; die Verzinsung beginnt einen Tag nach erfolgter Einlage.  
 Ferner escomptiren wir täglich Wechsel pr. hier, und auf alle Plätzen des In- und Auslandes, und ertheilen Vorschüsse auf Staats- und Industrie-Effecten, Waaren und Producte, und besorgen deren commissionsweisen Ein- und Verkauf sowohl hier, wie auf allen erheblichen Verkehrsplätzen gegen billigste Provision.  
 (207-2,3)

Die Direction.

## Freiherr v. Edelsheim-Gyulai'sches Forstamt Zaránd-Varsánd.

Preisourante des **Eichenschnittmaterials** bei der **Dampf-Brettsäge** in **Zaránd** sind zu erheben in der **H. Goldscheider'schen Buchhandlung** in **Arad**.  
 (205-2,3)

Schon am 1. April Ziehung

## Mailänder 45 Fres.-Lose, (n. 21)

garantirt von der Stadt Mailand, Haupttreffer 100,000 Francs in Gold etc.,

welche sich in kurzer Zeit eine allgemeine Beliebtheit errungen haben und von welchen jedes einzeln gezogen werden muß, sind in Folge des besonders günstigen Spielplanes bestens zu empfehlen.

Zählich finden 4 Ziehungen statt, n. z.: am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli, 1. October, mit Haupttreffern von

**100,000, 10,000, 5000, 1000 Francs in Gold,**

(222-1)

nebst vielen kleineren Treffern. Ein Verlust ist durchaus nicht möglich, da der kleinste Treffer den Anschaffungspreis übersteigt.

Diese Lose sind zu haben in Arad bei

**Sigm. Schwarz,**

Specerei-Handlung „zum Orangenbaum“

Wiederverkäufer genehmen besondere Begünstigungen.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Die neu eingerichtete **Maschinen-Fabrik** von **L. HEIM** in Arad, Lungasse Nr. 4, empfiehlt sich zur Ausführung aller an landwirthschaftlichen und stabilen Maschinen und Kesseln vorkommenden Reparaturen. Gleichzeitig werden die pl. t. Decoumen gebeten, ihre Maschinen nicht knapp vor der Erntzeit, sondern eht zur Reparatur einzuführen.

### Licitations-Kundmachung.

Kraft welcher hiemit verlaubt wird, daß zufolge Bescheides des Gerichtes der I. Instanz Arad ddo. 16. Februar, 3. 790 a. 1869, die licitationsweise Versteigerung des zu Gunsten des Ignaz Leopold und Rudolf Leopold als Kläger von der Alexander Klein'schen Verlassenschaftsmasse als Beklagten gepfändeten und auf 334 fl. geschätzten, im Grundbuchprotocoll Nr. 78 aufgenommenen, auf der Großwärdener Landstraße sub Nr. 88 gelegenen leeren Hausgrundes angeordnet und zur Vollziehung dieser als Termin der 23. März 1. J., und wenn der Schätzungsweirth nicht angeboten werden sollte, der 23. April 1. J., jedesmal Nachmittags 3 Uhr, und jedesmal ins hiesige Grundbuchamt, anberaumt wurde; wozu Kaufsüchtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen im hies. Grundbuchsamte eingesehen werden können.  
 Arad den 17. März 1869.

Carl Ottubay, Gerichtsrath.

## Einladung.

### Die Arader erste Sparcassa wird die statutenmäßige ordentliche Jahres-General-Versammlung

am 21. März 1869, Vormittags 9 Uhr, in den Vereinslocalitäten abhalten.

Der Directions-Bericht über den Verkehr und die Gebarung des abgelaufenen Verwaltungsjahres.

Verhandlung der Vorlagen des Ausschusses. Die Wahl der im Sinne des §. 32 der Statuten austretenden sechs Seniores und zehn Ausschußmitglieder.

Die pl. t. Herren Actionäre werden ersucht, hiezu je zahlreicher erscheinen zu wollen.  
 Arad, den 21. Februar 1869.

Johann v. Purgly, Vereins-Präsident

(176-3,3)

## Wein (Oster-Wein),

vorzüglichster Qualität, dann Saat-Wicken und Mohar-Samen.

Lazar Löwy & Comp. in Arad.

(215-3,3)

Ganz neu eingerichtetes Hotel ersten Ranges.

## Hotel Binder.

CARLSBURG.

Der ergebenst Geehrte erlaubt sich, einem hohen Adel, I. t. Militär und einem pl. t. reisenden Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er das **Hotel National in Carlsburg, Hauptplatz Nr. 165, nunmehr „Hotel Binder“**, gepudert und mit aller Bequemlichkeit den Erfordernissen der Neuzeit in jeder Richtung entsprechend eingerichtet hat.

Der Geehrte hat weder Kosten noch Mühe gespart, um dieses auf einer der schönsten und lebhaftesten Straßen Carlsburgs gelegene Hotel mit seinen 18 komfortablen Zimmern, Speise- und Caffee-Salon, in jeder Beziehung elegant und komfortabel anzuhalten, welches einer Restauration ersten Ranges würdig zur Seite gestellt werden kann.

Das Hauptaugenmerk des Geehrten wird stets darauf gerichtet sein, die vorzüglichsten Speisen und Getränke, bei zuvorkommender Bedienung und möglichst billigen Preisen zu verabreichen und den Wünschen seiner pl. t. Gäste nach allen Richtungen hin Rechnung zu tragen, und hofft einem zahlreichen Besuche entgegen zu dürfen.

Gleichzeitig erlaubt sich ergebenst Geehrter einem pl. t. reisenden Publikum die Anzeige zu machen, daß vom 1. März 1. J. angefangen ein neuer eleganter OMNIBUS vom genannten Hotel zur Bahn und vice-versa verkehren wird.

Weiter wird vom Geehrten für comfortable Fahrgelegenheiten zur weiteren Beförderung von Carlsburg nach allen Richtungen hin bestens Sorge getragen.

Mit aller Hochachtung  
 Carlsburg am 24. Februar 1869.  
**J. Binder,**  
 Hotelier und Pächter des Kaiser-Bades,  
 (früher Pächter „zur goldenen Traube“ in Mediasch.)

(153-3,3)

Prompte und aufmerksame Bedienung. Reihlichkeit, Billigkeit, Eleganz.

Ohne Berechnung von Service oder dgl.

## Zur gefälligen Beachtung

empfeht

# Julius J. Strasser in Arad.

Hauptplatz, im Neckschen Hause:

Die größte Auswahl der

neuesten Damenmäntel, Paletots, Jaquets aus Sammt, Tuchstoff und Seide, von 3 fl. bis 70 fl.

fertige Damenanzüge, Roben, nach neuester Facon, und können auch welche nach Anschaffung, genau nach Angabe, angefertigt werden.

(200-3,1)

Ferner ein reichhaltiges Fabriks-Lager der neuesten Sonnenschirme, Fächer, Damen- und Herren-Charps, Krägen und Manchetts, englische und französische Handschuhe etc.



**In Silber verz. Fonds.**

Fat. October-Gou	61.-	61.10	SpGt. Anleihe 1864	—	—
Nro Juli Bto.	67.-	67.10	„ detto 1865	—	—

**Eisenbahnactien.**

Nordbahn	210.25	210.75	Buffelbrader zu 500	—	—
Staatsbahn	325.50	326.—	fl. G. M.	—	—
Südbahn	233.—	233.50	Keplicher zu 200 fl. G.M.	292.—	296.—
Elisabeth-Westbahn	173.50	188.—	Brünn-Köflinger	—	—
Öst. Carl-Rudm.-Bahn	218.—	218.50	Gray-Röfänger	247.—	269.—
Černomirer	135.—	185.50	ung. Nordbahn	91.—	92.—
Böhmische Westbahn	186.50	187.—	1. Siebenbürg. a fl. 200	—	—
Parubitz-Neichenberg	160.50	161.—	Silber	159.75	160.—
Südbahn (70 pCt. Einzahl.)	223.—	224.—	Hudolfsbahn 30pCt. Silber	—	—

**C o f e.**

Kredit	169.50	170.—	Büch. Clary	37.50	38.—
Dampfschiff	97.—	97.50	Oraf. St. Genold	33.—	34.—
Kriecher	120.—	121.—	Orfer	27.50	28.—
ditto a fl. 50.	57.—	58.—	Büch. Winkler	22.50	23.—
Büch. Esterházy	—	—	Oraf. Winkler	4.50	25.50
Salz	42.50	43.50	Realien	16.—	16.50
Büch. V. Alf	6.—	37.—	Hudolfs-Böfe.	15.50	16.50

**Wechsel. (3 Monat.)**

Wien, für 100 fl.	103.6	103.70	London 10. P.	124.50	124.60
Frankfurt 100 fl.	203.60	204.80	Paris 100 Francs	49.45	49.60
Hamburg 100 B.	91.40	91.60	—	—	—

**Comptanten.**

Kronen	—	—	Preuß. Friedrichsd'or	10.20	10.25
2 Münz-Dufaten	—	—	Englische Sovereigns	12.45	12.45
Raub	5.85	5.86	Preußische Cassenmark	1.82 1/2	1.82 1/2
Napoleon's d'or	9.94	9.95	Silber	122.05	122.25
Russische Imperials.	—	—	Silbercoupon	122.05	122.25

**Wien, 19. März.** An der Börse eröffneten Creditactien 301.—, gingen bis 300.—, schlossen 300.—, Lombarden 232.—, Papierrente 62.80, Silberrente 70.50, 1860er Lose 105.25—104.80, schlossen 105, 1864er Lose 126.—, Napoleons fl. 9.91, Egyptische 33, Baubanka 33—31.

Der heutige Zustand, in welchem das Börsenarrangement gerathen ist, und die daraus entspringende Zerfahrenheit hielten den heutigen Börsenverkehr in sehr engen Grenzen. Gleichwohl war die Börse im Allgemeinen sehr fest. Berginsische Staatspapiere waren zwar um einige Zehntel niedriger. Staatslose von 1860 und 1864 hingegen um 3/4 pCt. höher. Von den Gelden waren Credit, Anglo österr. und auch Franco-österr. Actien und Handelsbankactien kaum verändert, Generalbanka um fl. 5 niedriger, Hypoth. und Voranschubbank aber fl. 7 höher. Von neuesten Emissionen haben sich die egyptischen Barfa. auf 32—34 um fl. 2 niedriger, Baubanka auf 31 um fl. 5 niedriger und Bimetalbanka auf 41 um fl. 2 niedriger gestellt, alle andern aber behauptet. Von Eisenbahnactien waren Staatsb. und Lombarden besser, die übrigen wenig verändert. Fremde Valuten fest und 1/2 pCt. höher.

**Wien, 19. März.** Abendbörse. Creditactien 300.30, Nordbahn 228.5, Staatsbahn 326, 1860er Lose 105.20, 1864er Lose 126.30, Napoleons 9.94, Lombarden 233.—, ung. Creditactien 112.—, Tramway 210, Anglo-Austrian 300, Galizier 219.75, Franco-Bank 165.50, Generalbank 96.50. Fest, geschäftlos.

**Verfordere zu Arad.**

**Innere Stadt.**

11. Hermine Kimpian, Tagelöhnerstochter, gr. n. u., 3 Jahr, Gehirnentzündung. — 12. Johann Orbovi, Schu-

ferssohn, r. l., 15 Jahr, Lungenjucht. — 17. Clara Seifert, Schustersgattin, r. l., 38 Jahr, Blutsturz.

**Pernava.**

11. Kofalia Bobolcs, Eisernenmacherstochter, r. l., 1 Tag, Schwäche. — 13. Georg Ostoin, Deconomsohn, gr. n. u., 14 Tag, Fraisen. — 15. Juliana Bogya, Pfarrersgattin, r. l., 29 Jahr, Lungenjucht. — 16. Josef Bobolcs, Eisernenmacherstochter, r. l., 7 Tage, Schwäche. — Theodor Tripan, Nachtwächter, gr. n. u., 58 Jahr, Lungenjucht. — 17. Juliana Golomity, Deconomstochter, gr. n. u., 1 Woche, Fraisen.

**Sarfab.**

13. März, Andreas Konstantin, Schmied, gr. n. u., 46 Jahr, Lungenjucht. — Stefan Fischer, Maurerssohn, r. l., 5 Monat, Lungenentzündung. — 14. Anna Golomity, Bettlerin, gr. n. u., 56 Jahr, Auflösung. — 16. Katharina Grucis, Schmiedstochter, gr. n. u., 10 Monat, Zahnen. — Johann Lóti, Bäckerssohn, r. l., 3 Monat, Fraisen. — Anna Stanils, Tagelöhnerin, gr. n. u., 34 Jahr, Lungenjucht. — 17. Emilia Zarics, Eisernenmacherstochter, gr. n. u., 7 Monat, Lungenentzündung. — Demeter Klaity, Deconomsohn, gr. n. u., 13 Jahr, Auflösung.

**Sonntag den 21. März 1869**

Abends 7 Uhr

wird im Saale des Hotels zum „weissen Kreuz“ der Arader isr. Frauen-Verein

**zu Gunsten seines Fonds**

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Carl Huber, Capellmeister am Nationaltheater in Pest, des Herrn Peter Dubez, Orchester-Mitglied desselben Theaters, der unten benannten Künstler und Dilettanten, und unter der Leitung des Hrn. Josef Pichler

**EIN CONCERT**

veranstalten.

- Programm:**
- R. Wagner.** „Rienzi“-Ouverture für 2 Piano zu 8 Händen: Frs. Victorine und Adele Hertska, Marie Pichler und Herr Josef Pichler.
  - Parish-Alvars.** Fantasia für die Harfe: Herr Peter Dubez.
  - Lied,** gesungen von Frau Louise Gerecs.
  - C. Huber.** Fantasia für die Violine: Herr Carl Huber.
  - C. M. Weber.** Adagio und Rondo aus dem Concert in Es-dur. Arrangement für 2 Piano von Promberger: Herren S. Klein und J. Pichler.
  - Vieuxtemps.** Reverie für Violine und Harfe: Herren Carl Huber und Peter Dubez.
  - Declamation.** Herr Dezsó v. Vásárhelyi.
  - C. Huber.** Duo für Violine und Harfe: Herren Carl Huber und Peter Dubez.

9. **Haydn.** Sinfonie für Piano, vierhändig, und Kinderinstrumente: Frs. Emma Löwenbach, Emma May, Helene May, Regine May, Terka May, Jeanette Neumann, Marie Neumann, Marie Pichler, Aurelia Schöpfkes, Hermine Walder, Bertha Wallfisch und die Herren S. Klein und J. Pichler.

Preis der Plätze: Cercleflüß 3 fl. — Nummerirte Sitze fl. 2 und 1 fl. 50 fr. — Parterre 1 fl. — Gallerie 2 fl., 1 fl., 80 fr. und 50 fr.

Billets sind im Vorhinein in der Buchhandlung der Herren Gebel der Bettelheim zu bekommen.

Uebersahlungen werden dankbar angenommen.

**Stimmen aus dem Publicum \***

Geehrter Herr Redacteur!

Gefertigter erucht höflichst um Aufnahme folgender Zeilen:

Ich habe am 2 März laufenden Jahres dem Herrn Peter v. Agel, städtischen Bürgermeister, die Verhältnisse und die Hefel des städt. Cimentirungs-Laboratoriums dienstlich und schriftlich dargelegt; daß die Deffentlichkeit davon in Kenntniß gesetzt werde, damit keine Ungerechtigkeiten in der Leitung angethan werde. Mitbin weise ich den Herrn v. Agel präsentanten Jényes Karoly feierlichst zurück in Betreff seiner gemachten Interpellation!

Ich fordere die städtische Repräsentanz auf, die städtische Laboratorial-Manipulation, die der Gefertigte im 1863 eingeführt, zu systemisiren, und das kleine jetzige Cimentirungsamt auf 12 Jänner neuen Amts Terran in 6 Wochen zu errichten oder die Stala-Cimentirung einzurichten, damit für die Zukunft die Deffentlichkeit befriedigt werde u. statt 40 Gefäße 13eimerige und 14eimerige 150 täglich cimentirt werden könnten und die städt. Cassa für die Zukunft ein Erträgniß von 18.000 fl. hätte.

Hiermit weise ich alle Angriffe zurück.

Arad, am 20. März 1869.

**Stefan v. Valkovics,**  
Leiter der städt. Cimentirung.

\* Für Form und Inhalt der unter dieser Rubrik enthaltenen Aufsätze übernimmt die Redaction keinerlei Verantwortung.

**Telegraphirter Cours der Staatspapiere in Wien**  
vom 20. März 1869.

5% Metalliques	62 1/2
5% Metalliques mit Mai- und November-Zinsen	62 1/2
5% National-Anlehen	71
1860 Staatsanleihe	105
Bankactien	728
Creditactien	298 1/4

**Wechsel-Cours.**

London	125
Silber	122 1/2
Ducaten	58 1/2

Redaction, Druck und Verlag von **S. Goldscheider.**  
Hauptlag, im Winkler'schen Neugebäude.

**Gebärungs- und Verkehrs-Ausweis**

der ersten Arader Sparcassa, vom Jahre 1868.

Einnahmen	Dest. Währ.		Ausgaben	Desterr. Währ.	
	fl.	fr.		fl.	fr.
Cassa-Vorrath am 1. Jänner 1868	237205	17	Rückbezahlte Einlagen	1,335757	61
Einlagen der Parteien	1,697109	79 1/2	Interims-Zinsen der Einlagen	5493	24 1/2
Büchelgebühren	321	53	Escomptirte Wechsel	3,396250	22
Wechsel-Escompt.	3,164654	39	Vorschüsse auf Staats- und Werthpapiere	334373	—
Vorschüsse von Staats- und Werthpapieren	249833	—	Darlehen auf Hypotheken	133200	—
Hypotheken-Darlehen	51756	43	„ „ Präciosen	66339	20
Darlehen auf Präciosen	45321	60	Gehalte	5608	96
Zinsen von Wechseln	56572	95	Sonstige Manipulations-Auslagen	1079	96
„ „ Staats- und Werthpapieren	5590	90	Einrichtungs-Gegenstände	4196	31
„ „ Hypothekar-Darlehen	25887	40	Steuern	1196	34 1/2
„ „ Präciosen	1385	7	Wohltätigkeits-Spenden	1047	50
Verzugszinsen	339	31	Ankaufspreis und Reparatur der Realitäten	16666	61
Zinsen verschiedener Cassascheine	15958	92	Zinsen der angekauften Cassascheine	2767	83
Schätzgebühren	7	29	Für angekaufte Staats- und Werthpapiere	145389	—
Agio	675	—	Remunerationen der Beamten	675	—
Einkünfte des Hauses Nr. 33	4825	—	Rückgezahlte Zinsen	87	29
„ „ „ 42	13680	—	Mietzins der Amtslocalitäten	550	—
Actien-Umschreibung	—	70	Dividende	20180	—
Zinsen der eigenen Staats- und Werthpapiere	22722	70	Cassaest am 31. December 1868	122588	76 1/2
	5,593839	86 1/2		5,593839	86 1/2

Arad, am 31. December 1868.

Gesehen:	<b>Nicolaus Lukácsy</b> m. p., Haupt-Cassier.	<b>Franz Szynn</b> m. p., Cassier.
<b>Carl Andrényi</b> m. p., Director.	<b>Anton Szentpétery</b> m. p., Buchhalter.	<b>Georg Balogh</b> m. p., Rechnungs-Official.

Dieser Ausweis wurde nach vorangegangener Prüfung der Rechnungen, mit den Büchern verglichen und richtig befunden.

Arad, am 25. Februar 1869.

<b>J. Schöpfkes</b> m. p., Präsident der Rechnungs-Revisions-Commission.	<b>Jakob Arkay</b> m. p.,	} Rechnungs-Revisoren.	<b>Max Herz</b> m. p.,	} Rechnungs-Revisoren.
	<b>Wilhelm Bettelheim</b> m. p.,		<b>C. A. Prinner</b> m. p.,	
	<b>Josef Bisztriczky</b> m. p.,			